

Herbert Jobelius

Mein Name ist Herbert Jobelius, ich bin Diplom-Kaufmann, 65 Jahre alt und lebe seit mehr als 34 Jahren in Niederseelbach. Ich bin verheiratet und habe 2 erwachsene Töchter.

Aufgewachsen an der Saar (Kreis Trier-Saarburg) habe ich nach Ableistung meines Wehrdienstes (in Wetzlar) in Trier BWL studiert. Meine ersten beruflichen Erfahrungen habe ich bei einer Frankfurter Privatbank im Asset Management gesammelt. Im Jahre 1992 wurde ich zum Geschäftsführer eines neu gegründeten Unternehmens mit dem Schwerpunkt „Controlling von Kapitalanlagen“ berufen. Meine Aufgaben lagen in der IT-Systementwicklung und der Kundenakquisition und -betreuung. Daneben war ich für das Rechnungswesen und für das Personalwesen zuständig. Nach fast 34 Jahren bin ich im September 2025 in den Ruhestand getreten.



Privat fahre ich gerne Fahrrad, wandere aber auch gerne und lese viel. Eines meiner Hobbies ist unser Garten und ich schätze es sehr, mich mit meinen Nachbarn über den Gartenzaun hinweg auszutauschen. Als Kassenwart des Unterstützungsvereins der Feuerwehr Niederseelbach bin ich seit über 10 Jahren ehrenamtlich aktiv, was mir sehr viel Spaß und Freude macht. Über die Feuerwehr bin ich im Ort angekommen (als Pendler nach Frankfurt ist das gar nicht so einfach) und habe eine Menge Menschen kennen und sehr schätzen gelernt.

Deshalb mache ich bei der WGN mit:

Die kontroversen Diskussionen zum geplanten Solarpark in Niederseelbach führten mich zur Wähler-Gemeinschaft Niedernhausen. Die WGN unterstützt seit langem das Thema „nachhaltige Energieerzeugung“, welches auch für mich ein wichtiges Anliegen ist. In Niederseelbach ging der Schwerpunkt der Diskussion nicht um die Frage ob man einen solchen Solarpark bauen sollte sondern um den für den Ortsteil besten Standort. Wir Niederseelbacher sprachen uns mit großer Mehrheit gegen den angedachten Standort aus. Die WGN war dabei immer bereit uns in Niederseelbach in dieser Frage mit Rat und Tat zu unterstützen.

Die offene und transparente Diskussionskultur der WGN, die sich insbesondere in den offenen – für jedermann zugänglichen - Fraktionssitzungen ausdrückt, habe ich in diesem Zusammenhang besonders schätzen gelernt.

Meine Schwerpunkte:

Das Thema „nachhaltige Energie“ ist für mich weiterhin sehr wichtig. Allerdings sind auch andere Themen für mich von Bedeutung. So zum Beispiel der Neubau des Sportlerheims, das mit geeinten Kräften umgesetzt werden muss. Unsere Kinder werden es uns danken!

Ein weiterer Punkt für mich ist der öffentliche Nahverkehr. Ich bin mehr als 30 Jahre mit dem ÖPNV von Niederseelbach nach Frankfurt zur Arbeit gefahren und habe dabei viele Probleme am eigenen Leib erfahren. Ich bin ein starker Verfechter der Nutzung des ÖPNV im Ballungsraum Rhein Main und ich möchte mich daher für Verbesserungen einsetzen, die es möglichst vielen Menschen erlaubt den eigenen PKW auch einmal stehen zu lassen.

Der Bahnhaltepunkt in Niederseelbach wäre dafür ein wichtiger Meilenstein. Durch Niederseelbach fahren täglich viele Züge sowohl in Richtung Frankfurt / Wiesbaden als auch in Richtung Limburg. Leider hält keiner der Züge hier und wer von hier in einen der benachbarten Orte möchte, muss dazu i.d.R. längere Umstiege in Kauf nehmen. Das kostet erheblich mehr Zeit, belastet die Umwelt und auch den eigenen Geldbeutel. Mir ist sehr bewusst, dass der Wunsch nach einem Bahnhaltepunkt einen langen Atem benötigt. Aber ich möchte mich gerne und immer wieder dafür einsetzen.

Mein Statement für Niedernhausen:

„Gemeinsam und mit gutem Willen können wir eine Menge bewegen“